

TERMINE

■ 11. Januar, 9 Uhr

Neujahrskonferenz des Handwerks OWL im »Best Western« in Vlotho. Zum Thema »Energiewende und Industrie 4.0 – Auswirkungen für das Handwerk« referiert Constanze Kurz, IG Metall, Vorstandsverwaltung.

■ 21. Januar, 8.30 Uhr

Schulung für Wahlvorstände zu den Betriebsratswahlen, Bad Lippspringe

■ 28. Januar, 16 Uhr

Auftaktveranstaltung zum Bildungsjahr 2014 im HNF, Paderborn, mit »Arbeit und Leben« sowie der IG Metall Bielefeld und Minden.

Impressum

IG Metall Paderborn
Bahnhofstraße 16
33102 Paderborn
Telefon 05 251 – 2016-0
Fax 05 251 – 2016-20

E-Mail:
paderborn@igmetall.de

Internet:
paderborn.igmetall.de
Redaktion:
Carmelo Zanghi (verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

Gemeinsam stärker werden!

WERBEAKTION JANUAR 2014

Power – ein englischer Begriff für Kraft, Stärke, Energie und durchaus Bestandteil unserer Umgangssprache. Auf die Dauer hilft nur Power. Sicherlich richtig. Was aber tun bei zu wenig Power? Da hätten wir etwas für Sie – aber nur im Januar!

Es ist Januar. Das Weihnachtsfest ist vorüber, die Tage werden langsam wieder länger. Eine prima Gelegenheit, die guten Vorsätze aus der Silvesternacht umzusetzen.

Die IG Metall Paderborn hat sich vorgenommen, im Jahr 2014 stärker zu werden. Mehr Mitglieder, gemeinsam stärker werden – das ist unser Ziel. Und der Januar soll ein **Power-Monat** werden.



Foto: Kunico Werbemittel

Carmelo Zanghi, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn: »Im Monat Januar gibt es für eine Neuaufnahme eine Power-Werbepremie, von der wir hoffen,

dass jeder sie brauchen und nutzen kann«.

Wer kennt das nicht: Die Ladeanzeige im Handy-Display wird dunkelrot, das Ladekabel ist weit weg. Reicht es noch für ein letztes Gespräch? »Und hier kommt unsere Werbepremie ins Spiel«, erläutert Zanghi. »Der Powerbank-Akku der IG Metall fürs Handy liefert dann Energie, wenn sie dringend gebraucht wird. Er passt in jede Tasche, muss selbst nur selten geladen werden.«

Nicht schlecht, wie wir meinen. Aber was ist, wenn jemand zehn Neuaufnahmen bringt? Zanghi: »Da bleibt es bei einem Powerbank-Akku – aber für die restlichen neun Aufnahmen werden wir sicherlich gemeinsam etwas Schönes finden«.

Passend zur Werbeaktion gibt es eine neue Argumentations-



hilfe zur Mitgliederwerbung »Was Sie jetzt tun können«. Einfach in der Verwaltungsstelle anfordern.

Und nun wünschen wir viel Erfolg im Power-Monat Januar 2014. ■



»... für die Menschen einsetzen!«

Zwischen März und Mai finden wieder Betriebsratswahlen statt. Wir fragen Stefanie Menne: »Wie ist das denn so als Betriebsrat?«



Stefanie Menne arbeitet seit November 2000 bei der Firma Flextronics als Prüferin in der Qualitätssicherung. 2010 kandidierte sie zum ersten Mal zum Betriebsrat.

Stefanie, Du hast 2010 zum ersten Mal zum Betriebsrat kandidiert, wie kam es dazu?

Stefanie: Ich habe mich schon immer gerne für Menschen eingesetzt und wurde von einem Be-

triebsratsmitglied angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, bei der nächsten Wahl zu kandidieren. Seitdem kümmere ich mich um die Belange der Mitarbeiter.

Hast Du als Betriebsrätin etwas erreichen können?

Ja, alleine sowie auch im Gremium haben wir schon einiges erreichen können. Die Erfolge motivieren mich, weiter zu machen. Und wenn sich dann ein Mitarbeiter direkt bei mir bedankt, freue ich mich wirklich sehr.

Ist die Tätigkeit als Betriebsrätin nur Freude und Spaß oder ist dies auch anstrengend?

Das »Anstrengende« ist, dass man

als Gewerkschafter oder auch als Betriebsrat so eine Art Prellbock ist, auf den die verschiedenen Interessen und Erwartungen aufprallen. Diesen Erwartungen kann ich leider nicht immer gerecht werden, obwohl ich es anstrebe. Bisher wurde aber immer eine Lösung zur Zufriedenheit der betroffenen Mitarbeiter gefunden. Freude macht es mir, mich auf verschiedenen Fachseminaren weiterzubilden und mich mit anderen Betriebsräten über Probleme auszutauschen.

Welchen Rat möchtest Du anderen geben, die jetzt überlegen, zum ersten Mal zu kandidieren?

Zum Betriebsrat kandidieren sollten Frauen und Männer, die eine gewisse »soziale Ader« haben, die Interesse an ihrer eigenen Weiterbildung haben, und bereit sind, dieses Wissen an die Belegschaft weiter zu geben. Es ist eine sehr umfangreiche Aufgabe, wo aber jeder Erfolg Freude bereitet. Ein Betriebsratsmitglied hat darüber zu wachen, dass die zugunsten der Belegschaft geltenden Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge sowie Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden. ■

Das ganze Interview im Internet:

▶ paderborn.igmetall.de

